

# SINGENER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

**in Singen mit**  
**SINGEN**  
*kommunal*  
auch unter  
[www.wochenblatt.net/siko](http://www.wochenblatt.net/siko)  
23. MÄRZ 2016

**Kinder haben**  
**Pläne für**  
**Singen 2030** **S. 3**  
WOCHEN 12

**Startschuss am**  
**Baugebiet**  
**Leimgrube** **S. 3**  
SI/AUFLAGE 33.212

**Andreas Renner**  
**tritt bei**  
**CDU ab** **S. 5**  
GESAMTAUFLAGE 87.031

**»UMA's« sollen**  
**im »Widerhold«**  
**wohnen** **S. 13**  
SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

**in Singen-Nord mit**  
**Volckertshausen** **aktuell**  
**S. 6 + 7**



**DARÜBER WIRD  
GESPROCHEN:**

## Neustart

Bei der Singener CDU muss ein Neuanfang her. Ihr Stadtverbandsvorsitzender - Singens ehemaliger OB - Andreas Renner räumt im Sommer den Stuhl wegen Zeitmangel. Im gleichen Atemzug fordert der CDU Stadtverband den Spitzenkandidaten der CDU bei den Landtagswahlen Guido Wolf die Konsequenzen aus dem Wahldebakel für die Union zu ziehen. Vielleicht ist es auch bald an der Zeit sich im Landkreis neu aufzustellen, um einen starken Kandidaten für die nächste Landtagswahl aufzubauen. Fraglich, aber ist, ob dieser aus Singen kommt.

Stefan Mohr  
[mohr@wochenblatt.net](mailto:mohr@wochenblatt.net)

## Zeichen der Hoffnung in schwierigen Zeiten

Ostern im Hegau: Brücken in einer gespaltenen Gesellschaft bauen



Frühlingsahnungen an der Singener Lutherkirche. Hier findet das Erlebnis der Osternacht rund um ein Feuer immer mehr Freunde.

von der Singener Lutherkirche, die gerade diese Seite der Stadt durch die Aktion der ersten »Vesperkirche« in der Region besonders herausgehoben hatte, mit der klaren Botschaft, dass die Zukunft der Gesellschaft im Teilen liegt. »Aber eigentlich hat die Wahl die Spaltung der Gesellschaft noch spürbarer gemacht«, ergänzt

sie. Nämlich, dass es auf der einen Seite die Menschen gibt, die den anderen helfen möchten, so gut sie können. Und andere das eben als Gefahr für ihre Lebensweise sehen, die sich deswegen abschotten und eine Wahl nutzen um ein Zeichen zu setzen. Klar ist für die Pfarrerin: »Wir müssen uns mit den Menschen auseinandersetzen -

vor allem das Gespräch mit ihnen suchen.« Das »Hinschauen« ist eine gestellte Aufgabe. »Ostern fällt natürlich auch angesichts der aktuellen Anschläge nicht leicht«, so Andrea Fink, »deshalb sei es in diesem Jahr wichtig, Zeichen der Hoffnung zu geben, die mit dem höchsten christlichen Fest verbunden sind.« Ostern: für Andrea Fink ein Weg, den man möglichst weit gemeinsam geht. Und der fängt natürlich in der Lutherkirche am Gründonnerstag (19.30 Uhr) an, mit der Erinnerung an das erste Abendmahl der christlichen Geschichte, damals wie heute in einer eher kleineren Gemeinschaft - aber hier schon mit Posaunenchor. Der Karfreitagsgottesdienst (10 Uhr) steht in diesem Jahr unter dem Begriff Versöhnung, was für Pfarrerin Fink auch eine der Vorlagen ist für die aktuellen Vorgänge hier bei uns. Und dass man zum Beispiel wahrnimmt, wie jene Flüchtlinge in Griechenland im politischen

Gerangel gerade »entmenslicht werden«, wie Andrea Fink das beschreibt. Und weiter geht es in der Osternacht (Samstag, 22 Uhr) mit Feuer, Gesang und Orgel in der Kirche und dem Gleichnis vom Weizenkorn. Für die Pfarrerin ein wichtiger Augenblick, loslassen zu können, auf Besitzstandswahrung zu verzichten. Und danach im Osterfeuer vor der Kirche noch ein Stockbrot zu grillen. »Das Schöne ist, dass doch von Jahr zu Jahr mehr dabei sein möchten, als Teil einer Gemeinschaft.« Und dann natürlich der Festgottesdienst am Ostersonntag (10 Uhr) wenn der Hoffnungsschimmer des Morgens in Chöre mit Posaunen und Pauken mündet. »Die Zeichen haben Kraft, sie zeigen, wie wichtig es ist, diese Feste zu begehen und zu feiern«, unterstreicht Andrea Fink. Und dann sich möglichst viele zu finden, die nun den Weg hier gemeinsam gehen. **Mehr zu den lokalen Gottesdiensten vor Ort gibt es auf der Seite 4 dieser Ausgabe.**

## Gründung des JFV Singen

**Singen (of).** Der in Singen mit starker Unterstützung der Stadt geplante Jugendverein, in dem die Aktivitäten aller Fußballvereine der Kernstadt zu einem Verein zusammengefasst werden sollen, um wieder vorzeigbare Jugendmannschaften in oberen Ligen zu bekommen, wird nun konkret. Ziel des aus neun teilnehmenden Vereinen, entstehenden Vereins ist »die qualifizierte Förderung von Ju-

- Anzeige -

gendlichen sowohl Jungen und Mädchen«. Die offizielle Vereinsgründung des »JFV Singen« wird am Montag, 4. April um 18.30 Uhr im Singener Rathaus stattfinden. Die Wahl des Rathauses als »neutraler Ort« soll dazu dienen, damit nicht der Eindruck entsteht, ein Verein wollte die größten Vorteile von dem neuen Jugendverein in Singen haben, wurde im Vorfeld des Gründungstermins betont.

**Singen (stm).** Der Wunsch nach einem Supermarkt in der Nordstadt scheint in naher Zukunft nicht Realität zu werden. Zwar ist der Wunsch von Anwohnern nach einer verbesserten Nahversorgung vorhanden, auch Gutachter sehen hierfür einen Bedarf und bei Singens Wirtschaftsprüfer Oliver Rahn liegen laut dessen Aussagen auch Anfragen beispielsweise von bekannten Discounter vor. Doch derzeit werde von

politischer Seite eine Umsetzung eines Lebensmittelmarktes in der Nordstadt nicht erwünscht, erklärte Rahn auf Nachfrage des WOCHENBLATTs. Grund dafür sei die Verkehrsbelastung, so der Singener Wirtschaftsprüfer, aber auch Pläne für Supermärkte an anderer Stelle. Erste Adresse ist hier das von ECE geplante Shopping-Center. Dort wurde für die Gesamtverkaufsfläche »Lebensmittel« im

Raumordnungsverfahren eine Erhöhung von bisher 2.200 Quadratmeter auf 2.600 Quadratmeter beantragt. 2.600 Quadratmeter sei aber die Obergrenze in einem möglichen Center, teilte die Stadtverwaltung mit. Im Gespräch war bei der Vorstellung des Shopping-Centers im Herbst ein Lebensmittelmarkt im Basement von 1.500 Quadratmetern. Denkbar also, dass eine zweite Verkaufsfläche geplant ist.

Bei einem Bau eines Centers würde durch den dann nötigen Abriss auch ein Ersatz für den bisherigen Discounter in der Hegaustraße nötig. Einen weiteren Standort hat Oberbürgermeister Bernd Häusler im Zusammenhang mit der möglichen Bebauung auf dem Kunsthallenareal kürzlich ins Spiel gebracht. Auch dort gebe es Planungen für einen Lebensmittelmarkt, machte Häusler deutlich.

- Anzeige -

**RENAULT**  
Passion for life

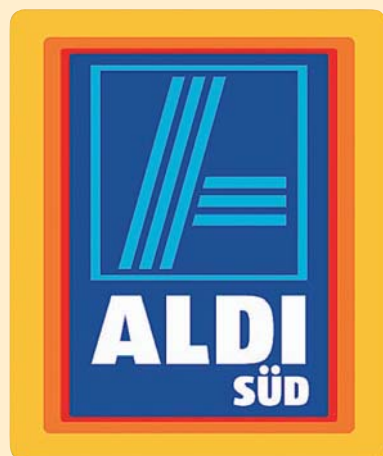
Testen Sie den neuen Renault MEGANE  
Jetzt, bei uns!



Besuchen Sie uns im Autohaus. Wir freuen uns auf Sie.  
**Autohaus BLENDER**  
AUTOHAUS BLENDER GMBH  
Renault Vertragspartner  
Robert-Gerwig-Str. 6, Radolfzell,  
Tel. 07732-982773  
[www.autohaus-blender.de](http://www.autohaus-blender.de)

### AUSGEWOGENER BRANCHENMIX

Das Industriegebiet im Radolfzeller Westen stellt sich in Kooperation mit dem WOCHENBLATT vor. Denn ein Besuch bei den dort angesiedelten Betrieben lohnt sich. Schließlich kann das Industriegebiet »West« mit einer beeindruckenden Branchenvielfalt aufwarten: Von produzierendem Gewerbe, Autohäusern und Autozubehör-Betrieben über Lebensmittel- und Gastroniegewerbe bis hin zu Handel, Handwerk und Dienstleistern ist alles dabei. Mehr Infos zum Industriegebiet »West« gibt es auf den Seiten 9 bis 12.



### »HALLO SINGEN« TRENDS & NEUIGKEITEN

Literarische und kulinarische Genussshappen, schicke Sonnenbrillen für die ersten Sonnenstrahlen oder modernste Beschattungssysteme, wenn es wieder richtig heiß wird: In der neuesten Ausgabe von »Hallo Singen« gibt es wieder jede Menge interessante Ideen, spannende Trends oder neue Produkte aus der Singener Unternehmens- und Geschäftswelt zu entdecken. Und auf die Liebhaber von süßen Köstlichkeiten wartet rechtzeitig zu Ostern ein ganz besonderer Tipp ... Mehr dazu steht auf »Hallo Singen« auf Seite 15 dieser Ausgabe.

**HEUTE SCHON AN  
MORGEN DENKEN.**



Wir planen mit Ihnen die geeignete Heizung für Ihr Eigenheim.

**Sanitär Schwarz**  
GAS · WASSER · HEIZUNG  
Zeppelinstr. 5 • 78239 Rielasingen  
Telefon 07731/93280  
[www.sanitaer-schwarz.de](http://www.sanitaer-schwarz.de)



# Andreas Maier neuer Chef der Steißlinger Wehr



Andreas Maier (r.) übernimmt das Amt des Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Steißlingen von Gottfried Fuchs (l.). swb-Bild: le

Steißlingen (le). Die Wahl von Andreas Maier zum neuen Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Steißlingen, der herzliche Dank an den nach 15 Jahren aus diesem Amt ausscheidenden Gottfried Fuchs und natürlich die Erinnerungen an das Supervereinsjahr 2015 mit seinen vielen Großereignissen prägten die Generalversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Steißlingen am vergangenen Samstagabend im neuen Feuerwehrgerätehaus. Zu Beginn konnte Gottfried Fuchs Bürgermeister Artur Ostermaier, Mitglieder des Gemeinderates, Vertreter der Vereine sowie fast alle Mitglieder der einzelnen Abteilungen der Freiwilligen Feuerwehr begrüßen.

Nach der Totenehrung ließ Schriftführer Werner Kornmaier das ereignisreiche Jahr 2015 mit der 150-Jahrfeier, dem Kreisfeuerwehrtag und den Einweihungsfeierlichkeiten des neuen Feuerwehrgerätehauses noch einmal Revue passieren. Neben diesen Highlights gab es da natürlich noch den üblichen Feuerwehralltag mit Proben, Aus- und Weiterbildung sowie 18 Alarmierungen, die die Wehr nicht vor große Probleme stellte. Auch die Kasse hat, wie Kassier Florian Kuppel berichten konnte, die Feierlichkeiten gut überstanden. Die Jugendfeuerwehr, über de-

ren Aktivitäten Gustav Schönenberger berichtete, besteht zur Zeit aus 27 Mitgliedern, davon drei Mädchen. Damit bildet die Jugendfeuerwehr auch weiterhin eine gute Basis zur Regeneration der Einsatzabteilung. Die Altersabteilung besteht aus 26 Mitgliedern. Kommandant Gottfried Fuchs hatte seinen Bericht in die Bereiche Mannschaft, Ausbildung und Gerät gegliedert. Danach hat die Einsatzabteilung der Steißlinger Feuerwehr derzeit 60 Feuerwehrangehörige, davon zwei Frauen. Mit dem derzeitigen Fahrzeugstand sowie dem darin integrierten Gerät sei die Wehr in Anbetracht der Gemeindegroße ordentlich ausgestattet. Abschließend bedankte sich Kommandant Fuchs noch einmal bei allen, die zum großartigen Gelingen des Festjahres beigetragen haben. Alle Mühen hätten sich gelohnt. Für die Steißlinger Wehr sei es »das Jahr« gewesen. Für die Hilfe und Unterstützung, die er in 15 Jahren als Kommandant der Steißlinger Freiwilligen Feuerwehr von seinen Kameraden stets erfahren habe, bedankte sich Gottfried Fuchs sehr herzlich. Bei den anstehenden Wahlen wurde, wie bereits erwähnt, Andreas Maier zum Kommandanten, Sascha Rapp zum ersten und Walter Höliner zum zweiten Stellvertreter gewählt. In einer sehr persönlichen Laudatio würdigte Bürgermeister Artur Ostermaier abschließend den Kommandanten Gottfried Fuchs. In guten, zum Beispiel im vergangenen Feierjahr, wie in schweren Zeiten, beispielsweise beim Jahrhunderthochwasser im März 2005, habe Gottfried Fuchs für die ihm anvertrauten Menschen stets Hervorragendes geleistet. Dafür verdiene er Respekt und hohe Anerkennung.

## Kreuzweg am Gründonnerstag

Singen (swb). »Wo bist du Gott? – Wo bist du Mensch?« – unter diesem Titel steht der Kreuzweg, zu dem die evangelische Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde am Donnerstag, 24. März, 20 Uhr, Jugendliche und Erwachsene in das Bonhoeffer-Zentrum (Beethovenstr. 50) einlädt. Der Kreuzweg bietet die Möglichkeit, sich dem Passions- und Ostergeschehen auf eine eigene Weise zu nähern. Im Mittelpunkt stehen dabei in diesem Jahr Bilder der Via Dolorosa aus Jerusalem. Musikalisch wird der Kreuzweg von einer Jugend-Band begleitet. Am Ostersonntag, 27. März, lädt die Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde um 10 Uhr zu einem Familiengottesdienst. Alle Kinder sind im Anschluss an den Gottesdienst zu einem großen Ostereiersuchen eingeladen.



Ein hoher Sachschaden entstand bei einem Gebäudebrand in der Südstadt. swb-Bild: FFW Singen

## Hoher Sachschaden bei Gebäudebrand

Singen (stm/swb). Ein Gebäudebrand in der Südstadt hielt am Montag die Südstadt in Atem. Mit 60 Feuerwehrmännern war die Feuerwehr Singen und Schlatt fast vier Stunden im Einsatz. Mögliche Ursache war laut Polizeiangaben ein technischer Defekt an einem Batterieladegerät oder an einer Autobatterie.

Gegen 11.45 Uhr geriet ein Wohnhaus in der Marienburgstraße in Brand. Plötzlich stand die Garage samt Auto in Flammen. Kurze Zeit später hatte das Feuer auf das Wohnhaus, an das die Garage angebaut ist, übergegriffen. Der Gesamtschaden wird auf etwa 370.000 Euro geschätzt. Verletzt wurde bei dem Brand niemand.

## 15 Jahre Helianthum Pflegeeinrichtung will erweitern

Steißlingen (le). Mit einer kleinen Feierstunde begingen in der vergangenen Woche Oliver Stellfeld, das Helianthum-Team, ehrenamtliche Helfer und Gäste das 15-jährige Bestehen der Lebensstätte für Pflege & Wohlbefinden in Steißlingen. In seiner Begrüßungsansprache erinnerte Oliver Stellfeld daran, wie es vor 15 Jahren zur Entstehung der Pflegestätte gekommen war und wie sich das Haus im Ver-

laufe der Jahre entwickelt hat. Am 15. März 2001 waren die ersten vier Hausgäste in das neue Haus, das damals noch am Ortsrand lag, eingezogen. Heute liege das Helianthum mit 86 Mitarbeitern fast schon mittendrin im Ort mit eigener Bushaltestelle und eigenem Straßennamen: »Sonnenblumenweg«. Mit den Baumaßnahmen für die geplante Erweiterung soll noch in diesem Jahr begonnen werden.

Musikalisch wurde die Feierstunde vom hauseigenen Chor unter der Leitung von Frau Grundler und Alwin Blersch unter anderem mit dem Song »Die Sonne scheint bei Tag und Nacht, Eviva-Helianthum« begleitet. Mit den gemeinsam gesungenen »Irischen Segenswünschen« klang die Feierstunde aus.

**GOLDANKAUF – SOFORT BARGELD**

**Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich von unseren Experten unverbindlich beraten. Denn Ihr Gold ist viel mehr wert!**

**Altgold – Schmuck – Münzen – Silber – Platin  
Zahngold (auch mit Zähnen) – Versilbert**

**Höllturm-Passage 1/5, Radolfzell  
Mo. / Mi. / Fr.: 10 – 17.30 h  
Tel. 0 77 32-82 38 461**

**Hauptstr. 13, Stockach  
Di. / Do.: 10 – 17.30 h  
Tel. 0 77 71-64 89 620**

**Ekkehardstr. 16 a, Singen  
Mo. – Fr.: 10 – 17.30 h  
Tel. 0 77 31-95 57 286**

**BARITLI EDELMETALLHANDEL GmbH**

**REINSCHAUEN lohnt sich.**  
**bis zu 50% reduziert\***  
\* auf Modellserienbahnen und Spielwaren

10% 20% 30% 50%

**UNTERE GIEßWIESEN 15 • 78247 HILZINGEN**

**Karosserie & Lack**  
**Letzner**  
Steißlingen - 07738 5090

**Karosserie & Lack**  
**Die schönsten Nebensachen der Welt!**

[WWW.WOCHENBLATT.NET](http://www.wochenblatt.net)

**WOCHENBLATT**

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

IMPRESSUM:  
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG  
Postfach 3 20, 78203 Singen  
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,  
Tel. 077 31/88 00-0  
Telefax 077 31/88 00-36  
Herausgeber  
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG  
Geschäftsführung  
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46  
V. i. S. d. L. p. G.  
Verlagsleitung  
Anatol Hennig 077 31/88 00-49  
Redaktionsleitung  
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29  
<http://www.wochenblatt.net>  
Anzeigenpreise und AGB's aus  
Preisliste Nr. 48 ersichtlich  
Nachdruck von Bildern und Artikeln  
nur mit schriftlicher Genehmigung  
des Verlags. Für unverlangt eingesandte  
Beiträge und Fotos wird keine Haftung  
übernommen. Die durch den Verlag  
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich  
geschützt und dürfen nur mit  
schriftlicher Genehmigung des Verlags  
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH  
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH  
Mitglied im

**DENZEL'S**  
*Metzgerei & Partyservice*  
Qualität aus der Region

**DRY AGE Porterhousesteaks, 6 Wochen gereift und IBERICO Schweinekotelett**

|                                                                                                                |                                                                                                                                                                                   |                                                                                                                                       |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>AKTION AKTION</b><br><b>Rinderrouladen</b><br>gerne auch gefüllt nach Hausfrauen-Art<br><b>100 g € 1,89</b> | immer wieder gut<br><b>Rinderhüftsteaks</b><br>mager und zart für Grill und Pfanne<br><b>100 g € 2,49</b>                                                                         | der Klassiker<br><b>Osterfilet Wellington, Osterfilet Jäger-Art, Osterfilet Hubertus</b><br><b>100 g € 1,69</b>                       |
| mager und farbenfroh<br><b>Kaiserjagdwurst</b><br><b>100 g € 1,29</b>                                          | aus unserem Tannenrauch<br><b>Hegauschinken</b><br>mild gekocht<br><b>100 g € 1,69</b>                                                                                            | frisch aus unserer Produktion<br><b>Salsiccia</b><br>Merquez für Grill und Pfanne<br><b>100 g € 1,29</b>                              |
| natürlich hausgemacht<br><b>Rindfleischsalat</b><br>mit Spargel und Balsamico-Dressing<br><b>100 g € 1,49</b>  | Neu – Fix + fertig gekocht<br>eingemachtes Kalbfleisch, Tafelspitz Meerrettichsoße, Hirschgulasch, Ochsenbraten, Zunge in Madeirassoße, Sauerbraten, saure Kutteln, Nieren, Leber | ganz frisch !!! mit Bärlauch<br><b>Bärlauchbratwurst, Bärlauchlyoner, Bärlauchfleischkäse, Bärlauchleberwurst, Bärlauchfrischkäse</b> |

**Bitte beachten Sie unsere wie folgt geänderte Verkaufswagentour:**  
Wir sind am Gründonnerstag von 8.30 Uhr bis 13.00 Uhr in Hilzingen und ab 13.30 Uhr bis 18.00 Uhr in Moos für Sie da!

**HERTRICH**  
**METZGEREI**  
Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · [www.metzgerei-hertrich.de](http://www.metzgerei-hertrich.de)

|                                                                                                                                                                    |                                                                                                                             |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Osteraufschnitt</b><br>in handwerklicher Spitzenqualität<br>100 g<br><b>1,59</b>                                                                                | <b>Schweinerücken</b><br>mager oder Haut und Sehnen / auch mariniert<br>100 g<br><b>1,00</b>                                |
| <b>Wienerle</b><br>knackig frisch – die schmecken immer / auch als Partywienerle<br>100 g<br><b>1,00</b>                                                           | <b>Schäufele ohne Knochen</b><br>goldgelb geräuchert und mild gesalzen<br>100 g<br><b>0,85</b>                              |
| <b>Kassleraufschnitt</b><br>die magere Schinkenspezialität aus dem Schweinerücken<br>100 g<br><b>1,85</b>                                                          | <b>Sauerbraten</b><br>nur magere Stücke / pikant eingelegt<br>100 g<br><b>1,20</b>                                          |
| <b>Salamiaufschnitt</b><br>aus eigener Fertigung: wählen Sie zwischen Haus-, Plock-, Winzer-, Gourmet-, Edel- oder luftgetrockneter Salami<br>100 g<br><b>1,59</b> | <b>Rumpsteak / Roastbeef</b><br>zart marmoriert und gelagert / ideal zum Kurzbraten und Niedergaren<br>100 g<br><b>2,69</b> |

Handwerkstradition seit 1907



# Startschuss an der Leimgrube

**Volkertshausen (of).** Lange gingen die Vorbereitungen, denn die Grundstücksverhandlungen für das neue Baugebiet Leimgrube in Volkertshausen seien die schwierigsten in seiner doch sehr langen Zeit als Bürgermeister gewesen, gestand Alfred Mutter, bevor in offizieller Mission zusammen mit Planern, Nachbarn, Gemeinderäten und natürlich den Bauarbeitern zum Spaten gegriffen werden konnte. Weil die Gemeinde hier nicht alle gewünschten Grundstücke von Landwirten abkaufen konnte, wird das Baugebiet auch erst mal in etwas Abstand zum Dorf entstehen, in der Hoffnung, diese Lücke dann in einem zweiten Abschnitt füllen zu können.

Norbert Baur, der den Bebauungsplan entwickelte und nun auch die Erschließung des Gebiets betreut, für das das Unter-

nehmen Storz im Hauptlos den Zuschlag erhalten hatte, gab die Zahlen zum Gebiet bekannt: 54 Bauplätze sollen in diesem ersten Abschnitt entstehen. Um diese zu erschließen, müssen rund 10.000 Kubikmeter Erde bewegt werden. 1,3 Kilometer Rohre werden für Wasserversorgung und Kanalisation eingebaut, danach rund 6.000 Quadratmeter Straßen und Gehwege erstellt. Die gesamten Arbeiten sollten bis Ende September abgeschlossen sein, so dass dann die privaten Bauherren mit ihren Häusern anfangen können. Wie Bürgermeister Mutter ergänzte, wird bei diesem Baugebiet die Telekom Glasfaser für die Breitbandverkabelung bis ans Haus legen. Die Nachfrage nach den Bauplätzen ist sehr stark. Die Gemeinde investiert in die Erschließung rund 1,7 Millionen Euro.



Am Donnerstag konnte für das neue Volkertshauser Baugebiet Leimgrube der erste Spatenstich vollzogen werden. swb-Bild: of

# Dino-Museum und Kinderrechte

## Zukunftsideen von Kindern für Singen 2030

**Singen (stm).** Die sechs Präsentationen von ortsansässigen Kindertageseinrichtungen am Freitag im Bürgersaal unter dem Motto »Wie wollen wir leben? Lebensträume – Lebensräume: Kinder gestalten ihre Zukunft« boten einen breitgefächerten Ideenmix für die Zukunftsstadt Singen 2030. Wie Bürgermeisterin Ute Seifried betonte, werden diese Vorschläge im Rahmen des Stadtentwicklungskonzepts eingebunden. Denn die Beteiligung der Kinder sei wichtig und fördere eigenverantwortliche, gemeinschaftsfähige Persönlichkeiten, so die Bürgermeisterin. Ansprechpartner für den Beteiligungsprozess auf städtischer Seite ist Axel Huber. Und dieser bekam am Freitag mehrere interessante Ideen zu Gehör, von denen das ein oder andere sicherlich in Singen in die Tat umgesetzt werden könnte. Selbst der Wunsch des Kinderhauses Masurenstraße nach einem Dino-Mitmach-Museum könnte als Anregung für ein Mehr an kindgerechter Museumsarbeit in Singen verstanden werden.

Ausgehend von der in der Kita Twielfeld umgesetzten »Bescherdewand« wünschte sich die dortige Leiterin Christine Nitschke, diese auf alle Einrichtungen in Singen zu übertragen. Zudem gelte es, die Rechte der Kinder beispielsweise durch eine Kindersprechstunde der Bürgermeisterin sowie eine Interessenvertretung wie eines



Kinder der Kita Im Iben machen auf ihrem Plakat, ihre Vision von Singen 2030 wahr, indem sie eine Verbindung von Kindergarten und Seniorenheim knüpfen. swb-Bild: stm

Kinder- und Jugendparlaments zu fördern, so Nitschke. Überlegungen wert sind auch viele der anderen Vorschläge wie in der »Tagesschau« der Kita Bruderhof. Die Kita Friedingen-Hausen nutzte das Projekt, um die Kinder für ein umwelt-

tiert zeigte sich auch der Kita Im Iben, wo sich die fantasiebegabten Kinder 2030 gar eine Verbindung von Kindergarten und Seniorenheim vorstellen können. Alle Teilnehmer des von Südwestmetall – Netzwerk Kon-



gerechtes Verhalten zu sensibilisieren. Der Kindergarten St. Michael betrachtete Singen aus Kindersicht und stellte bei Orten wie Hohentwiel und Stadthalle fest: »Toll ist...« und »Schade ist...«. Zukunftsorien-

stanz geförderten Projekts wurden mit dem Koffer »Junge Forscher« und einer Urkunde ausgezeichnet, die sie von Bürgermeisterin Seifried und Ursula Schur (Südwestmetall) erhielten.

## Vier Schüsse bei Autokorso

**Singen (swb).** Ein 24-jähriger Mann aus Singen nahm am Samstag an einem Autokorso anlässlich einer Hochzeit teil. Gegen 17 Uhr befuhr er mit seinem Pkw die Erzberger Straße in Richtung Süden. An der Einmündung Ekkehardstraße schoss er mit einer Schreckschusswaffe vier Mal in die Luft. Dies konnte von einer Polizeistreife beobachtet werden. Der Autokorso wurde daraufhin angehalten und die Waffe sichergestellt, da der Mann keine Schießerlaubnis vorweisen konnte.

## Das Blaue Haus wird kreativ

**Singen (mg).** Das Kinder- und Jugendkulturzentrums Blaues Haus lädt zum kreativen Mitmachen in den Osterferien ein. Am Dienstag, 29. März, können Kinder Pinnwände aus Korken anfertigen. Am Mittwoch, 30. März, steht die Gestaltung von Vogelhäuschen für Kinder ab acht Jahren auf dem Programm, und am Donnerstag, 31. März, können Kinder einen eigenen Lunch-Beutel nähen. Anmeldungen unter [www.kinder-jugend-singen.de](http://www.kinder-jugend-singen.de) oder Telefon 07731/85-551.

## »Sonne im Herzen« Neue Schulleiterin eingeführt

**Singen-Friedingen (stm).** »Herzlich willkommen« sang ein Großteil der 82 Schüler der Grundschule in Friedingen zur Einführung ihrer neuen Schulleiterin Jeannine Paolantonio am Freitag. Die spürbare Freude veranlasste den leitenden Schulamtsdirektor Karl-Heinz Deußen gar zu der Aussage: »Hier wäre ich auch gerne Schulleiter.« Er freue sich, dass Paolantonio sich vor vier Monaten entschlossen habe, diese schwierige, verantwortungsvolle, aber auch spannende Aufgabe zu übernehmen, so Deußen bei der offiziellen Amtseinführung der 36-Jährigen.

Singens Bürgermeisterin Ute Seifried hob in ihrem Grußwort die Bedeutung der Ortsteilschule hervor. Sie selbst habe sich 16 Jahre im Amt vorgenommen, sodass man einen langen Zeitraum zusammenarbeiten könne, so Seifried. Dass das Kollegium und die Schüler gerne mit ihrer neuen Schulleiterin zusammenarbeiten, zeigte sich eindrucksvoll in einem Meer aus Herzen, auf denen viele gute Eigenschaften Paolantonios wie »Sonne im Herzen« aufgeführt waren und deren Anfangsbuchstaben gemeinsam »Viel Glück und viel



## ▶ MITMACHEN

Unter dem Motto »Komm rein – und mach mit!« bot die Ekkehard-Realschule interessante Mitmach-Angebote bei ihrem Tag der offenen Tür.



## ▶ SPIELSTARK

Im Rahmen von »Jugend trainiert für Olympia« gewann die Tischtennismannschaft WKII des Hegau-Gymnasiums Singen das Landesfinale 2016, das am Otto-Hahn-Gymnasium in Furtwangen ausgetragen wurde. Nach klaren Siegen gegen Gengenbach und Breisach gewannen die Landesieger aus Singen souverän mit 5:3 gegen das Marie-Curie-Gymnasium Kirchzarten. Unser Foto zeigt von links Michael Hensel, Len Raake, Matti Pelz, Alexander Epplen, Tobias Timm, Thibaut Grim.



Die neue Schulleiterin der Grundschule Friedingen, Jeannine Paolantonio, bei ihrer Amtseinführung inmitten ihrer Schüler. swb-Bild: stm

Segen« ergaben. Viele Schulleiter aus Singen waren gekommen, um der Amtseinführung ihrer neuen Kollegin beizuwohnen – auch Anja Claaßen von der Waldeckschule, wo Paolantonio von 2005 bis 2010 als Sekundarschullehrerin gearbeitet hatte. Paolantonios Dank galt auch Claaßen, die ihr Mut gemacht habe, aber vor allem ihrem tollen Team an der Grundschule, insbesondere dem kommissarischen Schulleiter, Norbert Gresser, der die Grundschule Friedingen während der Vakanz zweieinhalb Jahren geführt hatte.

## Erfreuliche Stadtwerke Plus bei Wasser und Parken

**Singen (stm).** Der Halbjahresbericht der Stadtwerke für das zweite Halbjahr 2015 zeigt laut Leiter Markus Schwarz »ein sehr schönes Ergebnis«. Aufgrund des Rekordsommers gibt es beim Wasser ein Plus von 5,6 Prozent sprich 210.000 Euro. Eine erfreuliche Steigerung gab es auch bei der Auslastung der Parkhäuser. Neun Prozent mehr Kurzzeit- und 30 Prozent mehr Dauerparker. Die Ersparnis durch die LED-Lampen von über einer Million Kilowatt wurde einhellig im Ausschuss

begrüßt – stellvertretend betonte Oberbürgermeister Bernd Häusler, dass dies die richtige Entscheidung sei. Häusler begründete den Ausstieg der Stadtwerke aus dem Windkraftprojekt Kirnberg mit dem wirtschaftlichen Risiko, das hierbei zu hoch sei. Auf Nachfrage von Christel Höpfner (SPD) versprach Schwarz, dass die Beleuchtung in der östlichen Nordstadt, nachdem sie durch unvorhergesehene Vorkommnisse verschoben wurde, dieses Jahr gemacht würde.



Beste Stimmung herrschte am Wochenende beim 7. Bockbierfest In Überlingen am Ried. Dabei waren ein Großteil der Besucher in der Riedblickhalle, dem Vorbild von Ortsvorsteher Bernhard Schütz (2.v.r.) sowie Klaus Rimmel und Jürgen Schröder vom ausrichtenden Musikverein folgend, zünftig in Lederhosen oder wie die weiblichen Gäste im feschen Dirndl erschienen. Für die Musik sorgte während des Bieranstichs der Musikverein Horn-Gundholzen und die Party-Coverband »Sicherheitshalbe«. Mehr Bilder unter [bilder.wochenblatt.net](http://bilder.wochenblatt.net). swb-Bild: stm

## LESERBRIEFE

## Tempo 30 ist besser

**Singen (swb).** »Dass der Ausschuss Stadtplanung und Bauen einen Vorschlag der Verwaltung und eines Verkehrsbüros, die Anton-Bruckner-Straße auf einem Teilstück zur Tempo-30-Zone zu machen, ablehnte, entspricht nicht dem Wunsch der Anwohner«, schreibt ein Leser dem WOCHENBLATT.

»Viele Kinder sind täglich mit ihren Müttern auf dem Alten Friedhof, und auch Senioren des anliegenden Altenheimes sowie viele Radfahrer sind in der Gegend unterwegs und auch viele Schüler der Berufsschulen und der Gymnasien. Dieses Problem besteht nicht nur an der Anton-Bruckner-Straße, sondern auch auf der Erzbergerstraße zwischen Alemannen- und Wiederholdstraße. Es ist unverständlich, dass gerade in diesem neuralgischen Teilbereich entgegen den Expertenvorschlägen und der Verwaltung unsere Räte an Tempo 30 festhalten wollen. Hier wäre eine Begründung der Ablehnung seitens der Stadträte angebracht. Muss erst was passieren? Den Bus als Argument gegen Tempo 30 anzubringen, ist auch ein alter Zopf.«

K. Hanser, Singen





## VEREINSNACHRICHTEN!

### BOHLINGEN

#### SPORTVEREIN

Die Mitgliederversammlung des Sportvereins Bohlingen findet am Sa., 9.4., um 20 Uhr im Clubheim statt. Die Tagesordnung umfasst u. a. folgende Punkte: Jugendversammlung (Neufassung der Jugendordnung, Neuwahl der Jugendabteilung), Berichte, Neufassung der Satzung, Neuwahl der Vorstandschaft und neue Beitragsordnung. Die Neufassung der Satzung und Jugendordnung ist vorab unter [www.sv-bohlingen.de](http://www.sv-bohlingen.de) einsehbar.

### FRIEDINGEN

#### DRK

Ein Blutspendetermin findet am Do., 24.3., von 14-19.30 Uhr in der Schlossberghalle in Friedingen statt.

### RIELASINGEN

#### HANDEL- UND GEWERBEVEREIN

Zur Jahreshauptversammlung lädt der HGV Rielasingen-Worblingen am 12.4. um 20 Uhr ins Hotel-Restaurant Krone in Rielasingen ein. Die Tagesordnung sieht neben den Berichten u. a. Neuwahlen, Vorstellung des Aktivitätenplans 2016 sowie Anträge und Verschiedenes vor. Anträge zur Mitgliederversammlung müssen bis spätestens 5.4.2016 schriftlich beim 1. Vorsitzenden eingegangen sein.

#### REIT- UND FAHRVEREIN

Zur Jahreshauptversammlung lädt der Reit- und Fahrverein Rielasingen-Worblingen am Fr., 1.4., um 20 Uhr seine Mitglieder und Freunde ins Hotel »Krone« in Rielasingen ein. Auf der Tagesordnung stehen u.a. verschiedene Berichte sowie Neuwahlen der Vorstandschaft. Mitglieder, die einen Hallenschlüssel besitzen werden gebeten, diesen zum Tausch gegen einen neuen mitzubringen. Wünsche oder Anträge können an den 1. Vorsitzenden Georg Ehinger gerichtet werden.

#### SCHWARZWALDVEREIN

Die Mittwochswandergruppe des Schwarzwaldvereins Rielasingen-Worblingen wandert am 6.4. von Beuren über Büßlingen nach Tengen. Treffpunkt ist um 14 Uhr am Kiesparkplatz bei St. Verena (Gänseweide); Wanderzeit: ca. 2,5-3 Std., Entfernung: 8-10 km; Wanderführer ist Ewald Buggle, 07731/64502. Gäste willkommen.

### SINGEN

#### BETREFF

Folgende Programmpunkte werden angeboten: Mi., 23.3., 18 Uhr offener Betrieb (Jenny u. Maria); 18 Uhr offener Betrieb (Maria); 18 Uhr Filmabend; 18 Uhr Theater (feste Gruppe). Do., 24.3., kein Rehasport (Osterferien). Mo., 28.3., kein Rehasport (Osterferien). Di., 29.3., 16 Uhr offener Betrieb; 18 Uhr offener Betrieb;

18 Uhr Frühlingsbilder malen (1,50 Euro); 18 Uhr Kegeln; 18 Uhr Pizza backen (2,50 Euro). Mi., 30.3., 18 Uhr offener Betrieb (Jenny u. Kerstin); 18 Uhr offener Betrieb (Maria); 18 Uhr Kegeln (5 Euro); 18 Uhr Italienisch kochen (2,50 Euro); 18 Uhr Theater (feste Gruppe). Infos: Tel. 07731/82280915, Fax: 07731/82280922, [huber@lebenshilfe-singen.de](mailto:huber@lebenshilfe-singen.de).

#### FIDELIO-SENIORENCLUB

Der nächste Seniorennachmittag des Fidelio-Seniorenclubs findet am Do., 31.3., ab 14.30 Uhr im »Most Jäckle« statt.

#### LICHTBILDNERGRUPPE

Der nächste Clubabend der Lichtbildnergruppe Singen findet am Do., 31.3., um 20 Uhr im Restaurant »Schanzstuben«, Leimdölle 1 in Singen (Vereinsraum) statt. Thema: »Erlebnis Berge«, Fotovortrag von Günter Stöcklin, und »Erlebnis Aletsch-Gletscher«, Fotovortrag von Peter Teubner und Heiner Werner. Gäste willkommen. Infos: [www.fotoclub-singen.de](http://www.fotoclub-singen.de).

#### FÖRDERVEREIN

#### ZEPLIN-REALSCHULE

Seine Hauptversammlung hält der Förderverein der Zeppelin-Realschule am Mo., 4.4., um 19.30 Uhr im Restaurant Gartenstadt in Singen ab.

#### SCHWARZWALDVEREIN

Eine Rundwanderung zu den Stockacher Heidenhöhlen unternimmt die Ortsgruppe Singen am So., 3.4.; Tourverlauf: Stockach - Schwimmbad - Jettweiler - Heidenhöhlen (RV) - Berl. - Stockach, ca. 4 Std., 14 km, Höhenmeter: 251 m Auf, 240 m Ab.

Treffpunkt: 9.10 Uhr Bahnhof Singen; Führung: Gertrud Schweitzer.

#### SIEDLERGEMEINSCHAFT

Ihre Jahreshauptversammlung führt die Singener Siedlergemeinschaft im Verband Wohneigentum am 2.4. um 15 Uhr im Siedlerheim durch.

Gäste sind der neue Geschäftsführer beim Landesverband Roland Schimanek und OB Bernd Häusler.

## KURZ & BÜNDIG!

**Autogenes Training für Kinder ab 7 Jahren** bietet die AWO-Elternschule ab 5.4. an. Der Kurs findet 8 Mal immer dienstags von 17-18 Uhr im AWO-Familienhaus Taka-Tukaland, Schlachthausstr. 32 in Singen statt (Kursgebühr). Leitung: Esther Hall-Andes, Dipl.-Soz.-Pädagogin, Trainerin für autogenes Training für Kinder. Bitte bequeme Kleidung und Stopper-Socken mitbringen. Anmeldung bei der AWO-Elternschule, Tel. 07731/9580-81, E-Mail: [elternschule-verwaltung@awo-konstanz.de](mailto:elternschule-verwaltung@awo-konstanz.de), Homepage: [www.elternschule.awo-konstanz.de](http://www.elternschule.awo-konstanz.de).

**Beratungsstunden der ehrenamtlichen Behindertenbeauftragten** finden jeden ersten Donnerstag im Monat von 10-11.30 Uhr beim Stadt seniorenrat Singen, Marktpassage, August-Ruf-Str. 13, 1.OG, statt. Hilfe und Infos auch unter 07731/47576 oder [behindertenbeauftragter@singen.de](mailto:behindertenbeauftragter@singen.de), Helga Schwall und Klaus Wolf.

**AWO-Clubprogramm vom 24.3.-30.3.:** Programm für Menschen mit seelischen Problemen: Do., 10-12 Uhr Arbeitsangebot; 12-13 Uhr Pause - Club geschlossen! 13.15-14 Uhr gemeinsames Kaffeetrinken; 14-16 Uhr Kreativ-Angebot; 16-17 Uhr Englisch-Sprachkurs; 17-20 Uhr Wii spielen. Fr., 10-12 Uhr Frühstück; 12.30-14.30 Uhr Spiele. Mo., 10-13 Uhr gemeinsames Kochen; 15-16 Uhr Gedächtnistraining Gr. 2. Di., 10-12 Uhr Arbeitsangebot; 12-13 Uhr Pause - Club geschlossen! 13-14 Uhr Gedächtnistraining Gr. 1; 14-15.30 Uhr Bewegung und Entspannung. Mi., 11-12 Uhr Arbeitsangebot; 12-13 Uhr Pause - Club geschlossen! 14-17 Uhr Kegeln in Gottmadingen. Veranstaltungsort: Tagesstätte für psychisch Kranke. Weitere Infos unter Tel. 07731/9580-44.

**Evangelische Kirchen:** Gottesdienste vom 24.3. bis 28.3.2016:

»Überlingen a. R.«: Paul-Ger-

**hardt-Gemeinde:** Gründonnerstag, 19 Uhr Gottesdienst, gemeinsame Feier von Passah- und Abendmahl (Dörthe Sonntag). Karfreitag, 9.30 Uhr Begrüßungskaffee; 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Wein) und mit Kirchenchor (Heidi Hausmann), kein Kindergottesdienst; 20 Uhr Tenebrae-Feier mit dem Joyful Voices Ensemble (Pfr. Weimer). Ostersonntag, 6.30 Uhr Auferstehungsfeier - Beginn auf dem Friedhof Böhringen (H. Hausmann), anschl. Frühstück (Mitbringbuffet); 9 Uhr Frühstück (Mitbringbuffet); 10 Uhr Ostergottesdienst mit Konfirmanden-Taufe (Dörthe Sonntag, Pfr. Weimer). Fahrdienst: 07732/2698 bitte anmelden!

**»Singen«: Bonhoefferkirche:** Gründonnerstag, 20 Uhr O.A.S.E. Gottesdienst mit Kreuzweg. Karfreitag, 8.45 Uhr Ev. Altenheim »Haus am Hohentwiel«; 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl. Ostersonntag, 8.45 Uhr Ev. Altenheim »Haus am Hohentwiel«; 10 Uhr Familien-Ostergottesdienst, anschl. Ostereiersuchen. Ostermontag, 10 Uhr Ostergottesdienst für alle Singener Gemeinden in der Pauluskirche. **Lutherkirche:** Gründonnerstag, 19.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, mit Posaunenchor. Karfreitag, 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, mit Lutherkantorei. Samstag, 22 Uhr Osternachtsgottesdienst mit Osterfeuer vor der Kirche. Ostersonntag, 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl. Ostermontag, 10 Uhr Ostergottesdienst für alle Singener Gemeinden in der Pauluskirche. **Ev. Südstadtgemeinde:** Gründonnerstag, 19.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pauluskirche. Karfreitag, 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pauluskirche; 15 Uhr Andacht zur Todesstunde Jesu, Pauluskirche. Ostersonntag, 6 Uhr Auferstehungsandacht, Pauluskirche; 10 Uhr Ostergottesdienst, Pauluskirche. Ostermontag, 10 Uhr Ostergottesdienst für alle Singener Gemeinden in der Pauluskirche. **Evangelisch-Freikirchliche-Gemeinde:** Ostersonntag, 10 Uhr Gottesdienst. Freie Evangelische Gemeinde: Karfreitag, 10 Uhr Gottesdienst mit Mahlfeier. Ostersonntag, 10 Uhr Gottes-

dienst, parallel Kindergottesdienste in altersgerechten Gruppen.

**»Rielasingen«:** Evang. Johannesgemeinde: Gründonnerstag, 19.30 Uhr Gottesdienst. Karfreitag, 10 Uhr Gottesdienst. Ostersonntag, 10 Uhr Ostergottesdienst. Ostermontag, 10 Uhr Gottesdienst..

**»Ramsen/Buch«:** Karfreitag, 9.30 Uhr Karfreitagsgottesdienst in Buch. Ostersonntag, 9.30 Uhr Gottesdienst in Ramsen.

**Katholische Kirchen:** Gottesdienste vom 24.3. bis 28.3.2016:

**»Singen«:** Alt-Katholisches Pfarramt St. Thomas: Gründonnerstag, 7 Uhr Karmette (meditative Einstimmung); 20 Uhr Einstimmung mit Taizé-Liedern, anschl. hl. Eucharistie vom letzten Abendmahl, Fußwaschung. Karfreitag, 8 Uhr Karmette (meditative Einstimmung); 15 Uhr Liturgie vom Leiden und Sterben des Herrn. Samstag, 8 Uhr Karmette (meditative Einstimmung); 21 Uhr Feier der Osternacht, anschl. Agape. Ostersonntag, 18 Uhr festl. Ostervesper. Ostermontag, 10 Uhr festl. Eucharistiefeier, anschl. Kirchenkaffee. St. Elisabeth: Gründonnerstag, 19 Uhr hl. Messe vom letzten Abendmahl. Samstag, 21 Uhr Feier der Osternacht. Ostermontag, 10 Uhr Eucharistiefeier. **Herz-Jesu:** Gründonnerstag, 20 Uhr hl. Messe vom letzten Abendmahl. Karfreitag, 15 Uhr Karfreitagsliturgie. Ostersonntag, 6 Uhr Auferstehungsfeier. Ostermontag, 9.30 Uhr Eucharistiefeier. **Portugiesische Gemeinde in Herz-Jesu:** Ostersonntag, 18.30 Uhr Eucharistiefeier. St. Josef: Karfreitag, 15 Uhr Karfreitagsliturgie. Ostersonntag, 10 Uhr Eucharistiefeier. **Kroatische Gemeinde in St. Josef:** Karfreitag, 17 Uhr Karfreitagsliturgie. Samstag, 20 Uhr Feier der Osternacht. Ostersonntag, 12 Uhr Eucharistiefeier. **Italienische Gemeinde in der Theresienkapelle:** Ostersonntag, 9 Uhr Eucharistiefeier. **Liebfrauen:** Samstag, 21 Uhr Feier der Osternacht. Ostermontag, 11 Uhr Eucharistiefeier. St. Peter und Paul: Karfreitag, 15 Uhr Karfreitagsliturgie. Ostersonntag, 11 Uhr Eucharistiefeier.

## Kleider werden gesammelt

**Singen (swb).** Am Samstag, 23. April, findet von 10 bis 13 Uhr in den Räumen der Christlichen Gemeinde Singen in der Laubwaldstraße 15 wieder die Kleider-Bring-Sammlung statt. Benötigt werden ausschließlich saubere, gut erhaltene Kleidungsstücke, Bettwäsche, Decken und Schuhe. Die Veranstalter bitten darum, die Schuhe paarweise abzugeben. Auch funktionstüchtige Fahrräder

sind gefragt. Die Verantwortlichen der Spendenaktion bedanken sich schon jetzt bei den Spendern und hoffen, dass sich zahlreiche Bürger an der Hilfgüteraktion beteiligen. Zu Kaffee und Kuchen wird herzlich eingeladen. Weitere Informationen erhalten Interessierte, die gerne an der Kleider-Bring-Sammlung teilnehmen wollen, unter 07731/975248 oder 07738/7416.

*Wir sorgen für einen würdevollen Abschied.*

**Bestattungshaus Decker**  
Telefon: 07731 / 99 68 - 0  
Schaffhauser Str. 98  
78224 Singen  
[www.decker-bestattungen.de](http://www.decker-bestattungen.de)

**NOTRUF / SERVICEKALENDER**

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.</b>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |
| Überfall, Unfall: 110<br>Polizeirevier Singen: 07731/888-0<br>Krankentransport: 19222<br>Ärztlicher Notfalldienst: 116 117<br>Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525<br>Giftnotruf: 0761/19240<br>Notruf: 112<br>Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111<br>08 00/11 10 222<br>Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007*<br>(*kostenfrei)<br>Kabel-BW: 0800/8888112<br>(*kostenfrei)<br>Tierschutzverein: 07731/65514<br>(Tierambulanz) 0160/5187715 | Tierfriedhof Singen/<br>Tierbestattung: 07731/921111<br>Mobil 0173/7204621<br>Frauenhaus Notruf: 07731/31244<br><br>Familien- und Dorfhilfe<br>Einsatzleitungen:<br>Singen-Rielasingen-Höri 07731/795504<br><br><b>STEISSLINGEN</b><br>Polizeiposten: 07738/97014<br>Gemeindeverwaltung: 92930<br>Stromversorgung Gemeindewerke in Notfällen: 07738/929345<br><br><b>APOTHEKEN-NOTDIENSTE</b><br><br><b>0800 0022 833</b><br>(kostenfrei aus dem Festnetz) und<br><b>22 8 33*</b><br>von jedem Handy ohne Vorwahl<br><b>Apotheken-Notdienstfinder</b><br>*max. 69 ct/Min/SMS<br><br><b>TIERÄRZTL. NOTDIENST</b><br><br>25./26.03.2016:<br>Chr. Rudolf, Tel. 07738/285<br>27./28.03.2016:<br>K. Weber, Tel. 07773/936090 |

**24-Std.-Notdienst**  
**WIDMANN**  
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselinotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklemmte Türen)  
**07731/83080** gew.

**www.BYTE-WERK.de**

**Webdesign . Webentwicklung  
Softwareentwicklung  
Schulung . Kurse . Beratung**

Inh. Andreas Lochmann . Überlingen a. R.  
+49 (0) 172 . 81 83 251 . [info@byte-werk.de](mailto:info@byte-werk.de)

**MEICHLE**  
*Feinkost und Fisch*

88709 Hagnau, Neugartenstr. 9, Tel. 07532/808540

Die bewährte Adresse für hochwertige maritime Spezialitäten

Unsere Empfehlung der Woche:

|                |                     |
|----------------|---------------------|
| Welsfilet      | 100 g € <b>1,79</b> |
| Kabeljau-Loins | 100 g € <b>2,99</b> |
| Heilbuttfilet  | 100 g € <b>2,39</b> |

Aus unserer Feinkosttheke:

|                            |                     |
|----------------------------|---------------------|
| Heringssalat »Apfel-Lauch« | 100 g € <b>1,69</b> |
| Räucherforellenfilet       | 100 g € <b>2,59</b> |

**Sie finden uns dienstags auf dem Wochenmarkt in Konstanz und samstags auf den Wochenmärkten in Radolfzell und Singen.**



Osterkonzert in der Alten Kirche

**Volkertshausen (swb).** Zu seinem Osterkonzert lädt der MGV Volkertshausen am Sonntag, um 20 Uhr, in die »Alte Kirche« ein. Unter dem Motto »Gestern und Heute« treten unter der musikalischen Gesamtleitung von Annemarie Güning der Liederkranz Eigeltingen, das Saxophon-Quartett des MV Volkertshausen sowie der ausrichtende Männergesangsverein auf. Karten im Vorverkauf gibt es bei »Ihre Kette-Behnke« in Volkertshausen.

Zeitreise am Bodensee

**Unteruhldingen (mg).** Am vergangenen Wochenende startete die neue Saison der Pfahlbauten, die mit aufregenden Zeitreisen und der neuen Einrichtung im »Haus des Clanchefs« jüngere Besucher noch besser erreicht. Zudem können im Hands-on-Bereich vom Sonntag, 27. März bis zum Sonntag, 3. April Techniken der früheren Zeit selbst ausprobiert werden. Im April findet freitags um 16 Uhr eine Familien-Sonderführung statt. Geöffnet ist bis 26. März von 9-17 Uhr und ab dem 27. März von 9-18.30 Uhr.

Andreas Renner zieht zurück

**Singen (of).** Der aktuelle Stadtverbandsvorsitzende der CDU in Singen, Andreas Renner, will sein Amt bis zum Sommer abgeben. Das wurde am Rand der Kreistagssitzung am Montag bekannt. Wie Renner auf Nachfrage sagte, werde die Wahl eines Nachfolgers oder einer Nachfolgerin voraussichtlich nach der Sommerpause in einer vorgezogenen Mitgliederversammlung stattfinden. Seine Amtszeit wäre ohnehin im Dezember zu Ende gewesen. Renner sieht den Stadtverband in nächster Zeit besonders gefordert, weil man im Wahlkreis keinen Landtagsabgeordneten mehr habe und deshalb viel mehr Präsenz zeigen müsste, um politisch spürbar wirken zu können. Das Wahlergebnis, vor allem die sehr hohe Stimmenzahl für die AfD erfordere viel politische Arbeit durch die CDU. Das aber könne er mit seinem aktuellen beruflichen Engagement als Politikchef beim Energiekonzern EnBW nicht leisten, weil er dafür zu wenig präsent in Singen sei. Unter der Woche sei er eben einfach aus beruflichen Gründen nicht da. Ob er damit ein eigenes Versäumnis für die Vergangenheit einräume, wollte Renner so nicht bestätigen.

Lehre aus Debakel  
CDU fordert Abschied von Wolf

**Singen (swb).** Nach dem historischen Debakel vom 13. März 2016 – 27 Prozent – traf sich der Vorstand des CDU-Stadtverbands, um das katastrophale Abschneiden im ganzen Land – aber auch in Singen – zu analysieren. Klare Forderung des Singener CDU-Vorstandes im Anschluss: »Guido Wolf muss die Verantwortung für das Debakel übernehmen. Das Wohl des Landes Baden-Württemberg stehe im Vordergrund, nicht das Wunschdenken des gescheiterten Spitzenkandidaten.« Zudem fasste der Vorstand einhellig den Beschluss: »Grün-Schwarz mit Winfried Kretschmann an der Spitze.« Grund für diese Haltung: Die Landtagswahl wäre nach Auffassung der CDU Singen völlig anders ausgegangen, wenn wir einen Spitzenkandidaten von Format gehabt hätten. Der Vorstand ist über den Verlust des Wahlkreises bestürzt. Mit Wolfgang Reuther verliert die Landschaft einen couragierten, engagierten und äußerst fleißigen Abgeordneten. »Die CDU Singen dankt ihm für seine hervorragende Arbeit und Unterstützung, auf die wir uns immer verlassen konnten«, so Vorsitzender Andreas Renner.

Auch wenn die Voraussetzungen für die Wahl aufgrund der Flüchtlingskrise schwierig waren, die Niederlage nur darauf und auf die Bundespolitik zu schieben, ist zu kurz gesprungen und billig. Die Menschen wollten nicht Guido Wolf, sie wollten Winfried Kretschmann als Ministerpräsidenten, so die CDU Singen. »Es ist ein intellektuelles Armutzeugnis, wenn sich Guido Wolf als Wahlgewinner gebärdet, die Verantwortung für die Schlappe ablehnt und personelle Konsequenzen für sich aus-



Der CDU-Stadtverband Singen fordert Guido Wolf zum Rücktritt nach dem enttäuschenden Ergebnis der Landtagswahl auf.

Frohe Ostern wünscht Ihnen

**E Munchow**

City-Markt Singen • E neukauf Rielasingen-Worblingen • ....nah und gut Tengen • E neukauf Moos

**Superknüller**

Moët & Chandon Champagner brut impérial besticht durch seine leichte Fruchtigkeit, sein ansprechendes Aroma und seine überzeugende Reife, ist vollmundig im Geschmack und dezent im Abgang.

**Moët & Chandon Impérial Champagne brut 0,75-L-Flasche (1 L = € 39,99)**

**29.99**

Angebot gültig von Donnerstag, 24.03. bis Samstag, 26.03.2016  
Irrtum vorbehalten, Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen, solange Vorrat reicht, Herausgeber: Munchow Märkte OHG, Hegaustr. 19a, 78224 Singen

schließt«, so Sprecher Oswald Ammon. Daher missbilligte der Vorstand einhellig das Verhalten Wolfs am Wahlabend, den Führungsanspruch auf Koalitionsbildung in seiner Person zu vereinigen. Das Land und die Bürger brauchen eine solide Regierung, mit kreativen Köpfen. Auch die CDU Singen will ihren Teil dazu beitragen. Eine Wahlanalyse des Abschneidens in Singen ist dringend erforderlich, denn zum ersten Mal erhielten die Grünen mehr Stimmen als die CDU. Ferner ist das Abschneiden der AfD geradezu erschreckend, was einer sehr sorgfältigen Analyse bedarf.

»Der Prozess« im Münster

**Konstanz (mg).** Am Karfreitag, 25. März, um 20 Uhr wird im Konstanzer Münster unter dem Titel »Der Prozess« ein außergewöhnliches Konzertprogramm mit Klaus Maria Brandauer geboten. Passend zu der Passionsgeschichte singen die »Europäischen Vokalsolisten«, ein Ensemble mit 24 professionellen Sängerinnen und Sängern auf höchstem Niveau. Unter anderem singen sie die »Klagelieder des Propheten Jeremias«, die von Komponisten unterschiedlicher Epochen vertont wurden.

– ANZEIGE –

Kochen als Mannschaftssport

Ralf Jakumeit, »The Real BBQ-Brothers« und viele Gäste zaubern bei 9 Kochshows vom 31. März bis 2. April im Media Markt

Sie haben schon Kultcharakter, die Kochshows von TV-Koch Ralf Jakumeit und »The Real BBQ-Brothers« im Media Markt in Singen, die im Rahmen der großen Haushaltswarenmesse stattfinden. Und dieses Jahr wird das ganze nochmals spektakulärer, wenn der Media Markt in Singen vom 31. März bis zum 2. April einlädt, um dort jede Menge Neuigkeiten rund um Thema Haushalt in den verschiedensten Facetten vorzustellen. Denn dieses Jahr bekommen die kreativen Kochmeister eine eigene Bühne im Media Markt, auf denen an allen drei Tagen jeweils um 11 Uhr, um 14 Uhr und um 17 Uhr die Starköche in Aktion treten werden.

Das Team will begeistern

»Kochen ist vor allem ein Mannschaftssport, und als solchen wollen wir diesen bei unseren Shows auch präsentieren«, sagt Ralf Jakumeit im Gespräch mit dem WOCHENBLATT zum neuen Konzept der Show hier in Singen. Neben Ralf Jakumeit werden hier auf der Kochbühne natürlich wieder die pffiffigen »The Real BBQ-Brothers« dabei sein, aber auch Patrick Behrens (Philips-Hausgeräte), Hannelore Storz-Nannen (Kitchenaid), Star-Barista Umut Musliuoglo (Saeco) auf der Bühne stehen. Und es gibt sogar noch einen regionalen Stargast

mit dem kreativen Kochgeist Michael Noll vom Restaurant »Blauer Affe« in Ludwigshafen.



Dieses Jahr bekommen die Köche auf der Bühne im Media Markt Singen auch Unterstützung aus der Region: Michael Noll vom Restaurant »Blauer Affe« aus Ludwigshafen ist mit dabei.

swb-Bild: Reihs

Gerichte mit allem Drum und Dran

»Wir werden zusammen auf der Bühne immer komplette Gerichte kochen, so dass alle Köchinnen und Köche auf der Bühne mit einbezogen sind«, so Ralf Jakumeit gegenüber dem WOCHENBLATT. Erstmals gibt es dieses Jahr auch Weintipps aus höchst berufenem Munde: Sommelier Lothar Scholze vom Unternehmen Wein Mayer aus Radolfzell wird erklären, auf was es bei gutem Wein wirklich ankommt. »Es besteht dann zwischen den Shows noch reichlich Gelegenheit mit den Akteuren zu sprechen, auch darüber welche Geräte sie hier im Einsatz haben und für die Küche zuhause empfehlen können«, freut sich der Starkoch schon richtig auf seinen Auftritt in Singen.

Gemeinsam Kochen macht Spaß

»Kochen macht einfach Spaß. Die Begeisterung am gemeinsamen Kochen mit der Familie oder Freunden wird nach wie vor immer beliebter«, sagt Ingrid Böhringer von der Geschäftsleitung des Singener Media Marktes zur Kochshow, der zu diesem Thema die große Bühne bietet. »Wir wollen unseren Kunden zeigen was der Media Markt Singen für ein vielfältiges Sortiment an Koch- und Küchenhelfern anbietet.



Ralf Jakumeit wird wieder drei Tage in Singen im Media Markt zu Gast sein, um seine Kochkünste als Tipps zum Nachkochen zu zelebrieren.

swb-Bild: Rocking Chiefs



Media Markt TV-Hifi-Elektro GmbH Singen · Unter den Tannen 3 · 78224 Singen



# Dialekt in aller Munde

Mundart und Hochsprache: Eleganz des Alemannischen

**Stockach (sw).** Na ja. Immerhin. Einmal hat sich der Dialekt gegenüber der Schriftsprache durchgesetzt. Das korrekte Partizip von »winken« lautet eigentlich »gewinkt«. Doch hier wird allgemein das in der Mundart gebräuchliche »Gewunken« benutzt. Eine Ausnahme, führte Karl Bosch, Deutschlehrer in Rente und Narrenrichter a. D., in seinem Vortrag über das Bodensee-Alemannisch im Kulturzentrum »Altes Forstamt« in Stockach aus. Sonst sieht er die Mundart eher auf dem Rückzug: Menschen bleiben nicht mehr ihr Leben lang am Heimatort und ihr heimischer Dialekt wird woanders nicht verstanden, die Medien fördern die Hochsprache, der Dialekt wird nicht anerkannt und als etwas Abwertendes, Eigenartiges, Aussterbendes abgestempelt. Solcher Wertungen enthielt sich Karl Bosch in seinem kurzweiligen Vortrag, der die richtige Mischung aus nüchternen Fakten und farbiger Unterhaltung bot. Gewürzt mit verbalen Kostproben legte der Referent dar, dass Alemannisch auf die »Alemannischen Gedichte« aus dem Jahr 1803 von Johann Peter Hebel zurückgehe und in sechs Ländern gesprochen werde. In Deutschland, der Schweiz, Österreich, oberhalb von Trient in Italien, in Liechtenstein und im französischen Elsass ist die



Karl Bosch, Stockachs Narrenrichter a. D., führte amüsant durch ein Stück deutsche Sprachgeschichte. swb-Bild: sw

Mundart in unterschiedlichen Ausprägungen in aller Munde. Beeinflusst wurde das Alemannische vom Germanischen, Keltischen und Galloromanischen mit Einflüssen von Latein, Hebräisch und Französisch. Kennzeichen sind die Verwendung der Suffixe »-le« oder »-li« und das Fehlen des Genitivs, da nicht »Vaters Frau«, sondern »die Frau vom Vater« gesagt wird. Andere Artikel im Stile von »der Butter« und andere Wortbedeutungen wie bei der Verwendung von »Teppich« im Sinne von »Decke« sind weitere Merkmale. Außerdem gibt es im Alemannischen die doppelte Verneinung: »Ich bin kein großer Redner nicht.« Als gesprochene Sprache ver-

ändert sich der Dialekt ständig. So wird laut Karl Bosch der kratzende Kehllaut, der aus einem »Kind« ein »Chind« macht, in Singen nicht mehr verwendet. Und die Satzstellung des Schriftdeutschen wirkt auf die Mundart ein. Beispiel: »Er bekommt viel Lob, weil er hat alles richtig gemacht.« Hier erfolgt im Nebensatz keine Umstellung der Wörter mehr. Eine Rechtschreibung gibt es für den Dialekt mit seinen besonderen Lautkombinationen nicht, doch Karl Bosch las einige amüsante, aber auch tiefeschürfende Gedichte in Mundart vor. Und manchen Witz. Eine gestohlene Uhr ist zum Beispiel eine Waise, denn sie wird nun von fremden Leuten aufgezogen.

## Handygespräch bei 180 Km/h

**Mühlhausen-Ehingen (swb).** Am Samstag fiel kurz vor 19 Uhr einer Streife des Verkehrskommissariates Mühlhausen-Ehingen auf der A 81 im Bereich des Kreuzes Hegau ein VW mit einer unsicheren Fahrweise auf. Der Pkw fuhr Schlangenlinien und kam gefährlich nahe an die Mittelschutzplanke. Die Geschwindigkeit betrug zu diesem Zeitpunkt etwa 180 km/h. Festgestellt wurde, dass der 29-jährige Fahrer sein Mobiltelefon nutzte, was eine entsprechende Anzeige zur Folge hat.



Vielversprechendes Ringertalent: Dario Dittrich vom KSV Gottmadingen. swb-Bild: Verein

## Gelungenes Debüt für Dario

**Gottmadingen (swb).** Dario Dittrich vom KSV Gottmadingen errang bei seiner ersten Deutschen Meisterschaft in Warnemünde im Freien Stil den sechsten Platz in der Klasse bis 34 Kilogramm. Bereits die Nominierung im starken Südbadischen Verband war ein Erfolg für den Nachwuchsringer, und er bestätigt die guten Leistungen der Landesmeisterschaft. In der stark besetzten Gewichtsklasse bestritt er in den ersten drei Runden seine Kämpfe souverän. Obwohl er deutlich unter dem Gewichtslimit antrat, zeigte er, dass er zu Recht für das Turnier qualifiziert ist.

## Bührer Nummer 4 im Einwohnerrat

**Thayngen (swb).** In der Einwohnerratssitzung am Donnerstagabend in Thayngen wurde Walter Bührer, Landwirt aus Bibern, als jüngstes Mitglied verpflichtet. Er ist das vierte Mitglied des Gremiums, das den Nachnahmen Bührer trägt, der im Reiat sehr verbreitet ist. Walter Bührer nimmt den Platz des langjährigen Einwohnerrats Ueli Kleck ein, der die SVP in dem Gremium über zehn Jahre vertreten hatte.

## Förderverein lädt ein

**Singen (swb).** Seine Hauptversammlung hält der Förderverein der Zeppelin-Realschule am Montag, 4. April, um 19.30 Uhr im Restaurant Gartenstadt in Singen ab.



Die erfolgreiche C-Jugend SG Rielasingen/Gottmadingen holte die Südbadenmeisterschaft: Hinten stehend v. l.: Trainer Thomas Welte, Kirill Glock, Hannes Berger, Dennis Giner, Janek Plesse, Jonathan Wack, Mark Hölzl, Trainerin Natalie Kögel. V. v. l.: Maximilian Wagner, Julian Speicher, Tim Bammel, Julian Rottmair, Florian Wangler. swb-Bild: pr

# Südbadenmeister beim Final-Four

**Rielasingen-Worblingen (swb).** Am Wochenende wurde in der Rielasinger Talwiesenhalle wieder einmal Spitzenhandball geboten. Vor vollbesetzter Tribüne spielten hier die vier besten Mannschaften im SHV-Bezirk den Südbadischen Meister der männlichen C-Jugend aus. Im ersten Halbfinale traten die Jungs der SG Rielasingen/Gottmadingen gegen den TuS Helmlingen an. Nach einem von Nervosität geprägten Anfang genügte ein kurzes Wackeln der Mannschaft durch die Trainer Natalie Kögel und Thomas Welte sowie eine herausragende Torhüterleistung, um am Ende das Spiel noch klar mit 22:16 für sich zu entscheiden.

Im Finale dominierte die heimische SG von Anfang an und so war schon vor dem Endstand von 28:21 der diesjährige Südbadische Meister klar. Die »Rielingos« hatten im Finale den besseren Torhüter in ihren Reihen und stellten auch den Torschützenkönig des Turniers. Die SG Rielasingen/Gottmadingen sicherte sich dadurch souverän den Titel - und das ohne einen einzigen Punktverlust während der ganzen Saison! Mit dem Gewinn hat sich die junge Mannschaft aus dem Hegau auch noch die Teilnahme am Turnier um den Handball-BW-Pokal gesichert. Dieser wird am 3. April beim Sieger des Badischen Handballverbandes ausgespielt.

# Eine gelebte Partnerschaft

**Gottmadingen (swb).** Zum Austauschwochenende mit der französischen Partnerstadt von Gottmadingen, Champagnole im Jura, reiste eine Delegation Vereinsvertreterinnen und Vereinsvertreter sowie Doina Spohrer als Vorsitzende der Partnerschaftsvereinigung und Bürgermeister Dr. Michael Klinger mit seiner Partnerin. Ebenfalls zum Austausch mit ihren französischen Freunden waren an diesem Partnerschaftswochenende der Gottmadinger Fanfarenzug, der mit seinem Spiel den Karnevalsumzug in Champagnole am Samstag nachmittag bereicherte. Ein kurzes Platzkonzert mit anderen Musikgruppen vor dem Festsaal der Stadt Champagnole im Anschluss an den Umzug und ein Auftritt bei der abendlichen Fasnachtskabarettveranstaltung rundeten das Engagement des Fanfarenzugs ab. Im Zuge des Austauschs zwischen den Vereinen, den Partnerschaftskomitees und den Kommunen wurden die gegenseitigen Besuchsaktivitäten der Vereine für das kommende Jahr besprochen. Schwerpunkt ne-



Auch die Kommunalpolitik kam nicht zu kurz. Im Bild von links nach rechts der neu gewählte Bürgermeister von Champagnole, Guy Saillard, Bürgermeister Dr. Michael Klinger und Doina Spohrer bei der Besichtigung der für über 2 Millionen neu erstellten Sportanlagen von Champagnole. swb-Bild: Gemeinde

ben dem regelmäßigen Austausch zwischen den Vereinen, wie dem Schwarzwaldverein, dem französischen Wandercup und dem DRK ist der Schüleraustausch, der mit über 30 Schülerinnen und Schülern einen neuen Teilnahmerecord gebrochen hat.

# Regisseur mit allen Seilen

Stockacher Seilermuseum eröffnet

**Stockach (sw).** Man kann damit hüpfen, ziehen, heben, bewegen, drehen, fördern, verbinden. Das Seil hat's drauf. Seine Geschichte und alle Geschichten rund ums Seil kennt Bernhard Muffler bestens und als Seilermeister und Meister des Seils kann er sie abspulen wie am Schnürchen. Altes und modernes Handwerk, Tradition und Weiterentwicklung, Vergangenes und Zukünftiges seiner Branche liegen ihm am Herzen - darum hat der Engagierte an der Kirchhalde in Stockach ein von Kulturwissenschaftler Michael Fuchs konzipiertes Seilereimuseum eröffnet. Gruppen zwischen zehn und 20 Personen können Führungen im Internet unter [www.seilermuseum.de](http://www.seilermuseum.de) buchen. Ergänzt werden können diese Veranstaltungen durch einen Mitmachteil, bei dem die Besucher unter Anleitung selbst Seile herstellen, und fester Bestandteil jeder Führung ist eine Verköstigung im hauseigenen »Seilerhaus-Café«. Am Anfang stand ein Schock. Bernhard Muffler, der seinen Betrieb 2008 von der Kirchhalde in das Gewerbegebiet »Blumhof« zwischen Stockach und Ludwigshafen verlagerte, träumte schon lange von einem eigenen Museum und Michael Fuchs war ihm gerne dabei behilflich. Doch er meinte, dass



Groß war das Interesse bei der Eröffnung des Seilermuseums von Bernhard Muffler in Stockach. swb-Bild: sw

der Ausstellungsbereich nach unten hin vergrößert werden müsse. Bernhard Muffler war zunächst skeptisch, stimmte der Installation von Ausstellungsvitrinen in den Boden dann aber doch zu. Zum Glück, denn sie machen etwas her. Zu sehen sind unterirdisch Gerätschaften, die im Laufe der Jahrhunderte zur Seilherstellung verwendet wurden: 1879 wurde die Seilerei Muffler damals noch in Sentenhardt gegründet und ab 1927 produzierten Hermann Muffler und Oswald Happle zusammen Maschinen zur Seilherstellung, die weltweit Absatz fanden. Auch darüber informiert das Museum. Denn, so führte Michael Fuchs bei der Eröffnung aus, das Seil ist eine der frühes-

ten Errungenschaften der Menschheit und kam schon beim Pyramidenbau in Ägypten zum Einsatz. Das macht auch Bürgermeister Rainer Stolz stolz. Das Stadtobhaupt sprach gar von einer »auf dem gesamten Erdenrund« noch nie gesehenen Symbiose von Produktionsstätte und kulturellem Einbinden. Schließlich, und das ist Bernhard Muffler wichtig, wird das Museum weiterhin als Produktionsstätte genutzt: Nur hier hat er die Maschinen, um bis zu 200 Karbatschen pro Jahr für die Fasnet herzustellen.



Mehr Fotos zum Seilermuseum unter [bilder.wochenblatt.net](http://bilder.wochenblatt.net)





Der stellvertretende Verbandsvorsitzende des Kreisfeuerwehrverbandes Stefan Kienzler (rechts) ehrte Vizekommandant Patrick Gannser für sein Engagement im Ehrenamt und für seine Verdienste bei der Feuerwehr. swb-Bild: hz

## Eine solide Basis Feuerwehr Gailingen zieht Bilanz

**Gailingen (hz).** Im zentralen Mittelpunkt der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Gailingen am Freitag im Schlosskeller stand die Erneuerungswahl der gesamten Führungsebene. Weitere wichtige Punkte waren die Berichte des Kommandanten, des Kassenwartes sowie der Jugendfeuerwehr und der Altersabteilung. Zum Abschluss wurde Vizekommandant Patrick Gannser vom stellvertretenden Verbandsvorsitzenden des Kreisfeuerwehrverbandes Stefan Kienzler für sein Engagement im Ehrenamt und für seine Verdienste bei der Feuerwehr mit dem Ehrenkreuz des deutschen Feuerwehrverbandes in Bronze ausgezeichnet. Die Ergebnisse der Erneuerungswahlen waren eindeutig. Der bisherige Kommandant Jürgen Ruh wurde mit zwei Enthaltungen für weitere fünf Jahre in seinem Amt bestätigt. Zu den Stellvertretern wurden Ingo Siegert und Christof Schneble gewählt. Der bisherige Vizekommandant Patrick Gannser gab auf eigenen Wunsch nach 15 Jahren die Verantwortung für diese anspruchsvolle Aufgabe ab. Ebenfalls wurden Schriftführerin Isabella Seidel und Kassenwart Christoph Auer für weitere fünf Jahre im Amt bestätigt. »Die Schwerpunkte der Einsätze und der praktischen Übungen lagen bei der Brandbekämpfung

und bei den technischen Hilfeleistungen«, bilanzierte Kommandant Jürgen Ruh und erwähnte weiter: »Die Feuerwehr leistete mehr als 520 Übungs- und Ausbildungsstunden. Sie wurde mit 35 Ereignissen konfrontiert«. Dazu zählten 14 Fehlalarme, acht Sicherheitswachen und drei Brandeinsätze. Ein Großteil aller Arbeitseinsätze war für die Öffentlichkeit. Dazu gehörten der Staffelf Waldlauf, den die Wehr seit elf Jahren mitorganisiert, die Frühlings- und Sommerfeste sowie das traditionelle Dorffest. Ruh sagte: »Die Grundlagen für eine optimale Feuerwehr liegen bei einer starken Mannschaft, einem guten Teamgeist, der praktischen Ausbildung und bei den guten Dienstleistungen für die Öffentlichkeit.« Im Fokus der Jugendfeuerwehr standen fachtechnische Übungen und die Ausbildung mit Spiel und Spaß, resümierte Jugendwart Heiko Auer. Die Jugendfeuerwehr absolvierte elf Proben und ein Probenwochenende. Besonderes Highlight war der Sternmarsch in Bohlingen und die Präsenz beim Kreisfeuerwehrtag. Die Altersmannschaft traf sich zu regelmäßigen kameradschaftlichen Anlässen, und Kassenwart Christoph Auer präsentierte eine Jahresrechnung im ähnlichen Umfang wie im Vorjahr.

**Rielasingen-Worblingen (of).** Ein angenommener Brand im Rathaus war das Szenario für die diesjährige Hauptprobe der Feuerwehr Rielasingen-Worblingen. Und das erforderte den Einsatz in ganzer Stärke. Angenommen wurde ein Brand, der im Kopierraum im Obergeschoss des Altbaus entstanden war. Die Feuerwehr musste so nicht nur durch das mit künstlichem Rauch vernebelte Rathaus über beide Eingänge zu vermissten Personen vordringen, sondern auch über Leitern Personen retten, die erst nicht mehr aus dem Rathaus kamen. Sie hatten sich zum Teil sogar auf das Dach des Verwaltungsgebäudes geflüchtet. In enger Kooperation mit den Kräften des Roten Kreuzes wurden die geretteten Personen in einem Rettungszentrum bei der in der Nachbarschaft befindlichen evangelischen Johanneskirche betreut. Schon nach kurzer Zeit konnte dem zahlreichen

erschiedenen Publikum »Feuer aus« vermeldet werden. Die Freiwillige Feuerwehr Rielasingen Worblingen unter Kommandant Ulrich Graf und Einsatzleiter Daniel Flaig zeigte bei der Übung ein gutes Zusammenspiel, vor allem weil hier viel mit Atemschutz gearbeitet werden musste und auch die Rettung der eingeschlossenen wenig Zeitverluste erlaubte. In einem zweiten Übungsteil wurde den Zuschauern demonstriert, wie Personen gerettet werden, die bei einem Unfall unter einem Auto eingeklemmt werden. Kreisbrandmeisterin Bettina Koberstein wie auch viele Kommandanten aus der Umgebung und der benachbarten Schweiz verfolgten den spannenden Übungsverlauf voller Interesse. Bei der Nachfeier der Hauptprobe konnten noch zahlreiche Beförderungen für Verdiente ausgesprochen werden. Dieter Knecht ist nun Oberbrandmeister,



Eine effektive Zusammenarbeit zwischen Feuerwehr und DRK wurde bei der Hauptprobe am Rielasinger Rathaus demonstriert. Vier Personen mussten aus dem Gebäude gerettet werden. swb-Bild: of

ter, Andreas Fürst neuer Brandmeister und Jürgen Maroni neuer Hauptlöschmeister. Zu Hauptfeuerwehrmännern wurden Daniel Auer, Christian Ettl, Jens Graf, Lukas Graf, Andreas Müller und Salvatore Pugliese ernannt. Neun neue Oberfeuerwehrfrauen und -männer wurden zudem ernannt, und fünf neue Feuerwehrfrauen und

-männer. Zudem konnten Andreas Fürst, Viktor Neumann und Daniel Pieper für 25 Jahre im Dienste der Feuerwehr gebührend im Kreis der Kameraden geehrt werden.

 Weitere Bilder von der Probe gibt es unter [bilder.wochenblatt.net](http://bilder.wochenblatt.net).

## Unter die Haut Vorträge über Migration in Engen



Kreisarchivar Wolfgang Kramer beleuchtete die Ein- und Auswanderungen im Hegau seit dem Mittelalter. swb-Bild: ha

und 20. Jahrhundert nach Deutschland. Auswanderungen erfolgten vor allem im 18. und 19. Jahrhundert aus Deutschland, weil schreckliche Hungersnöte die Menschen hierzu zwangen. »Nach dem Zweiten Weltkrieg sind übrigens Millionen Vertriebene nach Deutschland gekommen und es ist eine Integration gelungen«, betonte

Kramer. Wichtig seien Gelassenheit, Toleranz und gegenseitige Achtung, ohne dabei die eigene Identität zu verlieren, schloss er seinen Vortrag. Als im Anschluss die syrische Lehrerin Hanan al Mohamed, unterstützt durch die Übersetzerin Faiza Younes, einen Vortrag über ihre dramatische Flucht aus Syrien hielt, kamen vielen Zuschauern die Tränen. Mit teils schockierenden Lichtbildern schilderte sie, wie sie mit ihrer Familie dem Terror und Krieg in Syrien entfliehen konnte. Jetzt ist sie glücklich, in Engen mit ihrer Familie in Sicherheit zu sein und möchte sich schnellstmöglich integrieren. »Ich danke allen, die mir geholfen haben. Ich danke Engen, ich danke Deutschland«, waren ihre Abschlussworte. Weitere Infos unter [www.helfer-kreis-asyl-engen.de](http://www.helfer-kreis-asyl-engen.de).

## Tempo bei der Hallensanierung

**Rielasingen-Worblingen (swb).** Die Gemeinde muss die eigentlich für spätere Jahre geplante Sanierung der Turnhalle der Ten-Brink-Schule deutlich vorziehen. Bereits am Mittwoch sollen dazu in einer Sondersitzung die nötigen Entscheidungen getroffen werden, informierte Bürgermeister Ralf Baumert nun auf der Homepage der Gemeinde. Auslöser der nun gebotenen Eile ist eine Baustellenbegehung des Gemeinderats vom 8. März. Dabei wurden den Räten die Problempunkte vorgestellt, die bei Rückbauarbeiten der aktuell laufenden Sanierung des Schulgebäudes entdeckt wurden. Sowohl im Sanitär wie im Elektrobereich habe man viele Defekte angetroffen, die ein sofortiges Handeln erforderlich machten, gab der Bürgermeister nun bekannt. In den Verteilerkästen gebe es jetzt schon immer wieder Brände und Stromausfälle, die Wasserleitungen seien geradezu prädestiniert, um die Verbreitung von Legionellenbildung und die Verteilung von Bakterien und Viren zu fördern. Dem Gemeinderat soll in der Sondersitzung am Mittwoch (Beginn 17.30 Uhr) nun vorgeschlagen werden, die Hallensanierung unmittelbar nach dem Abschluss der Schlulsanierung im Oktober anzuschließen. Dabei müsste auf die Halle dann den ganzen Winter für den Schulsport verzichtet werden. Bei der Planung waren die Kosten der Hallensanierung bislang mit rund 1,8 Millionen Euro angegeben worden. Glücklicherweise hat die Gemeinde derzeit noch größere Rücklagen durch eine um über 4,25 Millionen Euro verbesserte Bilanz aus 2015, so dass zumindest die Finanzierung kein Problem bereiten dürfte.

## Musik für Helferkreis Spende hilft »Internationalem Tag«

**Engen (of).** Zum großen Konzert hatten die verschiedenen Gruppen der Fachschaft Musik des Engener Gymnasiums im Februar in die neue Stadthalle geladen, und damals war versprochen worden, den Eintritt für einen guten Zweck zu verwenden. Nun konnte im Rahmen des Schulinformationstags des Engener Gymnasiums durch Jochen Meiers als Leiter der Fachschaft Musik eine Spende von 1.270 Euro an den Hegauer Helferkreis Asyl übergeben werden. Ina Böhm und Joachim Twardon, die für den Helferkreis die Spende entgegen nahmen, verkündeten, dass diese Spende für einen »Interkulturellen Tag« verwendet



Joachim Twardon und Ina Böhm vom Helferkreis Asyl Engen bei der Übergabe der Spende durch den Leiter der Fachschaft Musik des Gymnasiums Engen, Jochen Meiers.

werden soll, der am 19. Juni in der neuen Stadthalle durchgeführt wird. Bei diesem Interkulturellen Tag sollen Musikgruppen aus den verschiedensten

Ländern auftreten. Es soll Vorträge zur Situation in den Ländern geben, aus denen die Flüchtlinge nach Europa kommen, aber auch dazu, wie Integration gelingen kann. Durch Infostände soll eine Art Messecharakter entstehen. Um Hegauer Willkommenskultur zu pflegen und auch Ängste und Vorurteile abzubauen, sollen natürlich auch Spezialitäten aus den Herkunftsländern der Flüchtlinge angeboten werden. Der Hegauer Helferkreis will diese Großveranstaltung gemeinsam mit den Helferkreisen aus Mühlhausen-Ehingen, Welschingen, Tengen und Aach in Kooperation mit der Stadt Engen durchführen.



Beste Abendunterhaltung bot der Musikverein Buch im Gemeindehaus: Die 15 Musiker unter Leitung von Monika Hug unterhielten mit einem Konzert auf hohem Niveau. Cindy Gugolz (Trompete) und Thomas Liniger (Tenorhorn) spielten »Time to say Goodbye«. Die musikalische Bandbreite reichte von Sambamusik bis zum Ländler. Später präsentierte die Theatergruppe den Bauernschwank »Gülle, Mist und Schönheitskur«. swb-Bild: hz